

## Was verdient ein Arzt an einem vollständig geimpften Menschen?

Diese Frage wird insbesondere in impfkritischen Foren gerne gestellt und gleichzeitig erwähnt, dass Ärzte nicht wegen der bestens belegten Sicherheit und Schutzwirkung ihren Patienten die Schutzimpfungen empfehlen, sondern hauptsächlich die guten Verdienstmöglichkeiten damit im Auge hätten (z.B. von der AG Impfinformation)<sup>1</sup>.

Laut Rechenbeispiel des AGI-Teams verdient ein Arzt, der einen Patienten lebenslang entsprechend derzeitiger STIKO-Empfehlungen komplett impft ca. 507,56 Euro in 70 Jahren.

Bei einer durchschnittlichen Hausarztpraxis mit 1.000 Fällen pro Quartal könne damit wohl ein guter Jahresumsatz erzielt werden, so die AGI-Autoren.

Aber geht die Rechnung so auf?

Ich rechne mal mit den Zahlen aus Brandenburg<sup>2</sup> nach:

	6-fach	DTaP	Rota	Pneum	MMRV	MenC	Infl	HPV
2 Monate	17,25		7,50	6,35				
3 Monate	17,25		7,50					
4 Monate	17,25		7,50	6,35				
12 Monate	17,25				10,35			
13 Monate						6,35		
14 Monate					10,35			
15 Monate				6,35				
5 Jahre		10,35						
11 Jahre		10,35						15,00
12 Jahre								10,00
21 Jahre		10,35						
31 Jahre		10,35						
41 Jahre		10,35						
51 Jahre		10,35						
61 Jahre		10,35		6,35			72,80	
71 Jahre		10,35						
							<b>Summe:</b>	<b>312,05</b>

**Influenza** 10 Impfdosen á 7,28 pro Lebensjahr (ab 60. Lj.)

**HPV** Wertung nur 50%, da nur Mädchen geimpft werden

**312,05 €**

Umsatz pro Patient in 70 Jahren

4,46 € = Umsatz pro Patient in 1 Jahr

1,96 € = Umsatz pro Patient in 1 Jahr abzüglich Betriebskosten je Minute (2,50 Euro)

0,82 € = Gewinn pro Patient in 1 Jahr nach Steuern (Steuersatz 2016 = 42%)

<sup>1</sup>

[http://impfinformation.org/de/blog/ethik/was\\_verdient\\_ein\\_arzt\\_an\\_einem\\_vorbildlich\\_durchgeimpften\\_menschen/2015-01-04/35/](http://impfinformation.org/de/blog/ethik/was_verdient_ein_arzt_an_einem_vorbildlich_durchgeimpften_menschen/2015-01-04/35/)

<sup>2</sup> SYMBOLNUMMERNVERZEICHNIS Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg (24.02.2014)

Pro Jahr und Patient erhält der Impfarzt im Durchschnitt 4,46 €. Nach Abzug der Betriebskosten und Steuern verbleibt dann ein Gewinn von 0,82 € je Patient und Jahr. Bei einer 1000-Fälle Praxis pro Quartal, dürfte der Arzt pro Jahr ca. 2500 verschiedene Patienten in seiner Praxis gesehen haben. Damit ergibt sich ein JahresGEWINN von ca. 2.050,-EURO.

In diesem Beispiel habe ich je Impfung allerdings nur eine Minute Arbeitszeit angesetzt, was in der Realität natürlich nicht ausreicht. Das Patientengespräch, Beurteilung der Impffähigkeit, Impfung, Dokumentation und Beratung zu weiteren Schutzimpfungen dauern natürlich wesentlich länger.

**Ab einem durchschnittlichen kalkulatorischen Zeitfaktor von 2 Minuten je Injektion resultiert bereits ein Negativgewinn (der steuerlich nicht geltend gemacht werden kann)**

Weitere Anmerkungen zum u.g. Artikel des AG-Teams

1. Pneumokokkenimpfung im Kindesalter: wird seit 2015 nur noch 3 mal geimpft
2. FSME-Impfung: wird in den nördlichen BL nur sehr selten geimpft, da fehlende Indikation
3. HPV-Impfung nach neuer Empfehlung nur 2 mal und nur bei Mädchen (muss in der Gesamtrechnung auf 50% gewichtet werden)
4. Die Beispielrechnung von Sanofi ist falsch.

Jens-Uwe Köhler  
niedergelassener Kinder- und Jugendarzt

---

Hier die Rechnung von dem AG-Team

## Was verdient ein Arzt an einem vorbildlich durchgeimpften Menschen?

Wir möchten Ihnen heute zeigen, dass das Impfgeschäft ein durchaus lukratives Geschäft ist.

Dazu rechnen wir Ihnen vor, was ein Arzt mit gewissen Impfungen verdient und verwenden als Beispiel einen Menschen ohne jegliche Kontraindikationen.

Ausgenommen werden hier Reiseimpfungen und unsere Berechnung bezieht sich auf eine Person, welche in Deutschland lebt. (die Impfeempfehlungen sind von Land zu Land unterschiedlich) (I)

Unsere Person wird berechnet mit einem Alter von 0-70 Jahre (Achtung: eine solche Person gibt es noch nicht, da die heutigen Siebzigjährigen das jetzige Impfprogramm der STIKO, vor allem in Bezug auf Säuglinge, damals noch nicht genossen haben.) Bleibt abzuwarten, wie die jetzige Generation das Rentenalter gesundheitlich

erreichen wird.

Die Zahlen (Preise), die der Arzt verdient, können Sie aus dieser Quelle entnehmen.

[https://www.kvberlin.de/20praxis/70themen/impfen/impfen\\_verguetung.pdf](https://www.kvberlin.de/20praxis/70themen/impfen/impfen_verguetung.pdf)

Das sind die Vergütungen der "Kassenärztlichen Vereinigung - Berlin", welche natürlich im Vergleich zum Vorjahr wieder gestiegen sind.

Lebensjahr 1-2:

- Rotavirenimpfung 3 mal (je nach Impfstoff 2 mal) =  $7,53 \text{ €} \times 3 = 22,59 \text{ €}$
- 6-fach Impfung 4 mal =  $18,34 \text{ €} \times 4 = 73,36 \text{ €}$
- Pneumokokkenimpfung 4 mal =  $7,53 \text{ €} \times 4 = 30,12 \text{ €}$
- Meningokokken C Impfung 1 mal =  $7,53 \text{ €}$
- Masern, Mumps, Röteln Impfung 2 mal =  $9,51 \text{ €} \times 2 = 19,02 \text{ €}$
- Varizellenimpfung 2 mal =  $7,53 \text{ €} \times 2 = 15,06 \text{ €}$

(Sachsen empfiehlt außerdem Meningokokken B, Hepatitis A und die jährliche Influenzaimpfung)

ab Lebensjahr 3:

- FSME-Impfung (fast ganz Deutschland wurde zum Risikogebiet erklärt)  
3 mal =  $7,53 \text{ €} \times 3 = 22,59 \text{ €}$

Auffrischung aller 3 Jahre (bis zum 70. Geburtstag = 21 mal =  $7,53 \text{ €} \times 21 = 158,13 \text{ €}$   
Berechnet wurde nach Impfschemata FSME IMMUN junior/Erwachsene.

Auffrischung bis Lebensjahr 18:

- Tetanus/Diphtherie/Keuchhusten 1 mal:  $9,71 \text{ €}$
- Tetanus/Diphtherie/Keuchhusten/Polio 1 mal:  $9,71 \text{ €}$  (oder  $9,71 \text{ €} + 7,53 \text{ €} = 17,24 \text{ €}$   
je nach Impfschema)
- HPV-Impfung 3 mal:  $7,53 \text{ €} \times 3 = 22,59 \text{ €}$

Auffrischungen ab Lebensjahr 18:

- Tetanus/Diphtherie/Keuchhusten (wegen Keuchhustenkomponente 1 mal  
auffrischen):  $9,71 \text{ €}$
- Tetanus/Diphtherie (aller 10 Jahre) 4 mal:  $7,93 \text{ €} \times 4 = 31,72 \text{ €}$
- Influenzaimpfung (jährlich ab 60) 10 mal:  $7,79 \text{ €} \times 10 = 77,90 \text{ €}$
- Pneumokokkenimpfung 1 mal:  $7,53 \text{ €}$

(Sachsen empfiehlt außerdem ab 50 Impfung gegen Herpes Zoster = Gürtelrose)

Summe:

$22,59 + 73,36 + 30,12 + 7,53 + 19,02 + 15,06 + 22,59 + 158,13 + 9,71 + 22,59 + 9,71 + 31,72 + 77,90 + 7,53$

507,56 € bekommt ein Arzt für das Impfen vergütet pro durchgeimpfte Person.

Das wirkt im ersten Moment nicht gerade viel, jedoch ist das nur der Teil der

Vergütung für impfende Ärzte BEI EINER PERSON und je mehr geimpft wird, desto besser die Vergütung.

Überschlägt man das auf "nur" die Hälfte der deutschen Bevölkerung, liegen wir bei:

20. 302. 400. 000, 00 €  
(zwanzigmilliardendreihundertzweimillionenvierhunderttausend)

Hier entfallen ALLE Reiseimpfungen, gewisse Auffrischimpfungen z.B. Hepatitis A oder B, Impfungen bei Risikopatienten (z.B. Schwangeren) sowie Impfungen bei Epidemieausbruch.

Nebenbei bemerkt sind wir hier bei 96 Impfstoffkomponenten, die man innerhalb eines Lebens von 0-70 Jahren verabreicht bekommt.

Zum Schluss möchten wir Ihnen noch ein nettes Statement von Sanofi Pasteur aus ihrer Impfbroschüre "Impfmanagement für Arzt und Praxismitarbeiter" vorstellen: (II)

"Jeden Monat 800 Euro durch Impfen verdienen

Zusätzlicher Pluspunkt eines verbesserten Impfmanagements:

Hohe Impfraten wirken sich positiv auf das Honorarvolumen Ihrer Praxis aus.

Impfungen unterliegen nicht der Budgetierung, da sie außerhalb des EBM vereinbarte Leistungen sind.

Beispielrechnung:

Für eine durchschnittliche hessische Hausarztpraxis (1.000 Scheine ohne Kinder) ist von 1.100 Routineimpfungen pro Jahr auszugehen:

500 gegen Influenza

150 gegen Tetanus, Diphtherie und Polio

100 gegen FSME

150 gegen Pneumokokken

200 sonstige Impfungen (z.B. MMR, Hepatitis B, Tollwut).

1.100 Impfungen jährlich, bei einem mittleren Honorar von 8,50 Euro, ergeben ein zusätzliches Honorar von 9.350 Euro. Damit ist Impfen nicht nur medizinisch indiziert, sondern lohnt sich auch für die hausärztliche Praxis. Weiterhin ist es wichtig, Marktanteile zu bewahren, da immer mehr Arztgruppen Impfungen anbieten."

Sanofi Pasteur lässt grüßen.

Euer AGI-TEAM